

Auf Armin-Siegfrieds Spuren

Ein Buch vom ersten Befreier Deutschlands
von Max Dreßler

1.—3. Tausend. Mit einem wirkungsvollen zweifarbigen
Titelbild von Theodor Schulze-Jasmer.

Steif geheftet 5.— M. / Kartoniert 0.— M.

Dem Verfasser dieses volkstümlich und packend geschriebenen
Buches, der sich in seinem Kampfe gegen die rheinischen
Sonderbündler in nationalen Kreisen als Tageschriftsteller
einen guten Namen gemacht hat, werden viele Dank schulden:
Der Wanderer, dem in frischer Anschaulichkeit zugleich
die Schönheit des reizvollen Teutoburger Waldgebietes mit
der Bedeutung der berühmtesten Stätten deutscher Vor-
geschichte erschlossen wird;

Der Historiker, dem in angebracht knapper, aber er-
schöpfender Weise eine Fülle neuer Erkenntnisse aus den
Anfängen deutscher Geschichte und Sage, diese und ihren
bedeutendsten Mann Armin-Siegfried zugleich in eine
würdige Beleuchtung rückend, geboten wird;

Die deutsche Jugend, welcher der Verfasser nicht nur
führer in eine große und erhebende Vergangenheit, sondern
auch in eine gewaltige Aufgaben vom jungen deutschen Ge-
schlecht fordernde Zukunft ist.

(Z)

Bezugsbedingungen siehe Verlangzettel

Verlag Matthes & Thost
Leipzig, Karlstraße 10

Bedingungen für den Bezug des Hammers ab 1. Oktober 1921.

1. Bezugs-Preis: viertelj. M. 6.—.
2. Rabatt: 33 1/3%; bei Bezug von fünf u.
mehr Stück: 40%.
3. Bestellungen sind nur noch an das
zuständige Postamt zu richten.
4. Rabatt-Vergütung erfolgt gegen Ein-
sendung der Postbescheinigung unter
Angabe des Postscheckkontos.
5. Beträgt die Rabatt-Summe nicht mehr
als M. 100.—, wolle man eine vor-
gedruckte Zahlkarte beilegen.

Hammer-Verlag, Leipzig.



Larsson.

Vor Erscheinen bar verkauft:

52.000 Stück

Es gelang während der Herstellung
der Hauptauflage noch eine kleine
Ergänzungsaufgabe, das 251. bis
253. Tausend umfassend, herzu-
stellen. Von diesen 3000 Stück sind
zurzeit noch etwa 2000 verfügbar.
Ferner wird noch fertiggestellt ein
Rest von etwa 2000 Stück des 1917
gedruckten 180.—197. Tausends, für
den bisher die Buntbilder fehlten.
Das 250. Tausend erschien als „Ge-
dächtnisausgabe“ in kostbarer Son-
derausstattung, wurde nur nach
hochvalutaländern angeboten und
ist bis auf geringe Reserven verkauft.

Für das Fenster:

Auf Wunsch steht auffallender
schmäler Plakatstreifen und anderes
Werbematerial fürs Fenster (keine
Prospekte!) gern unberechnet und
portofrei zur Verfügung. Man
habe die Güte, dies mit direktem
Bücherzettel in Königstein zu ver-
langen. Ich habe allen Grund,
dem Sortiment für sein Interesse
zu danken, tue es auf das ver-
bindlichste und erbitte ein gleiches
Interesse für die demnächst zur An-
zeige gelangenden Herbst-Kunstbände.

Karl Robert Langewiesche,
Verlag der „Blauen Bücher“, Königstein im Taunus.